

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Zum Stand der Forschung	4
B. Fragestellung und Vorgehensweise	8
C. Methodischer Ansatz	13
D. Quellen	16
Kapitel 2: Grundlagen zur Mitbestimmung	21
A. Mitbestimmungsbegriff	22
B. Mitbestimmung in Deutschland bis 1945	25
I. Vom Vormärz bis zur Gründung des Deutschen Reiches	26
II. Von der Reichsgründung bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	30
III. Weimarer Republik	36
IV. <i>Drittes Reich</i>	42
C. Protestantische Impulse in der Mitbestimmungsdebatte vor 1945	44
Kapitel 3: Ausgangslage 1945–1949	51
A. Mai 1945: Eine Bilanz	52
B. Die Besatzungspolitik	55
I. Demilitarisierung und Dezentralisierung der Wirtschaft	59
II. Evangelische Kirche und Entnazifizierungspraxis in der Nachkriegszeit	64
III. Die Rahmenbedingungen der innerkirchlichen Mitbestimmungsdebatte: Eine Zusammenfassung . .	76

C. (Wieder-)Aufbau der Institutionen	77
I. Wiedergründung der Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	77
II. Reorganisation der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)	80
Kapitel 4: Zur Frage der Mitbestimmung in der frühen Nachkriegsgesellschaft	89
A. Die Positionen der Parteien und Verbände	95
B. Protestantismus und Mitbestimmung in der Nachkriegszeit	98
I. Die Mitbestimmungsfrage in den Arenen der Evangelischen Sozialethik	100
II. Mitbestimmungsdebatte und Ökumene	110
III. Zur Mitbestimmungspraxis in der Evangelischen Kirche der Nachkriegszeit	112
Kapitel 5: Protestantismus und Mitbestimmung in den 1950er Jahren	121
A. Die Denkschrift der Evang. Akademie Bad Boll (1950) .	125
I. Zur Entstehung der Denkschrift	126
II. Rezeption und Nachwirkungen der Denkschrift .	142
III. Zusammenfassung	144
B. Die Stellungnahme des Rates der EKD (1950)	146
I. Der Bochumer Katholikentag von 1949 als Initialzündung der evangelischen Mitbestimmungsdiskussion	146
II. Zur Genese der Ratserklärung von 1950	150
III. Rezeption und Nachwirkung der Ratserklärung von 1950	165
IV. Zusammenfassung	169
C. Die Mitbestimmungsgesetze der 1950er Jahre	171
I. Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) 1952	173
II. Personalvertretungsgesetz (PersVG) 1955	232
D. Der Konflikt um landesgesetzliche Regelungen (ab 1955)	250
E. Zusammenfassung: Der neue <i>status quo</i>	265
Kapitel 6: Die Mitbestimmungsstudie der EKD (1968) . . .	271
A. Zur Entstehung der Mitbestimmungsstudie	273
I. Eine schwierige Ausgangslage: Zur Konstitution und Arbeit der Mitbestimmungskommission der Sozialkammer bis zum Ende der Regierung Erhard (1964–1966)	274

II.	Veränderte Rahmenbedingung: Die Arbeit des Sozialkammerausschusses in der Zeit der ersten <i>Großen Koalition</i> (1966–1969)	302
III.	Verzögerung und Konflikt: Zur Finalisierung und Veröffentlichung der Mitbestimmungsstudie (1968)	315
IV.	Zusammenfassung	339
B.	»Ein jammervolles Jein«	341
I.	Die EKD-Studie im Spiegel der Presse	341
II.	Die innerprotestantische Reaktion	351
III.	Zusammenfassung	361
C.	Eine Frage der Legitimation	363
Kapitel 7:	Die Bestätigung des <i>status quo</i>	373
A.	Novellierung BetrVG (1972) und PersVG (1974)	374
B.	Zur Fortentwicklung des Mitbestimmungsrechts	395
C.	Das Mitbestimmungsrecht in Evangelischer Kirche und Diakonie nach 1972	402
D.	Zusammenfassung	414
Kapitel 8:	Zusammenfassende Analyse	417
A.	Ebenen der Mitbestimmungsdebatte	420
B.	Personelle Kontinuitäten	428
C.	Konservatismus	431
Literatur	437	
Namensregister	471	
Stichwortregister	477	